



Newsletter vom 12.10.2018

Herzlich Willkommen zum b.zb- Newsletter.

Veranstaltungshinweise: **Nächster Bremer Stadtdialog am Dienstag, 30.10.2018, 19:00 Uhr!**

Bremer Zentrum für Baukultur  
Am Speicher XI|1  
28217 Bremen  
www.bzb-bremen.de

Bremer Zentrum für Baukultur aktuell



### "Dr. Christian von Wissel zum Professor für Stadttheorie der Hochschule Bremen und zum wissenschaftlicher Leiter des b.zb ernannt"

Zum Beginn des Wintersemesters 2018/19 ist Dr. Christian von Wissel zum Professor an der School of Architecture der Hochschule Bremen (HSB) in der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt ernannt worden. Sein Lehrgebiet ist die „Theorie der Stadt“, die sozial-, kultur- und architekturwissenschaftlich angelegte Stadtforschung. *Gleichzeitig wird er wissenschaftlicher Leiter des b.zb Bremer Zentrums für Baukultur.*



Prof. Dr. Christian von Wissel (rechts) mit Prof. Dr. Eberhard Syring, dem ehemaligen wissenschaftlichen Leiter des b.zb (links), zusammen mit dem Vorsitzenden des b.zb, Wolfgang Hübschen (Mitte). Foto: Nikolai Wolff

Dr. von Wissel folgt als wissenschaftlicher Leiter des b.zb Prof. Dr. Eberhard Syring nach, der diesen Posten seit der Gründung 2003 innehatte. Der Vorsitzende des b.zb, Wolfgang Hübschen: „Eberhard Syring war einer der wichtigen Akteure beim Aufbau des b.zb, hat die thematischen Schwerpunkte gesetzt und war für unsere erfolgreichen Formate maßgeblich mitverantwortlich. Wir freuen uns deshalb sehr, dass er uns auch über seinen Ruhestand hinweg für die Forschung rund um das Buch „Bremen und seine Bauten 1980 – 2010“ erhalten bleibt. Wir wollen gemeinsam mit Christian von Wissel die bestehenden Schwerpunkte weiter stärken. Gleichzeitig freuen wir uns auf neue Inhalte und wissenschaftliche Sichtweisen, die er mitbringt. Eine Ausweitung der Perspektive wird der aktuellen baukulturellen Diskussion in Bremen mit Ihrer Vielzahl an Themen und Projekten gut tun.“

Den gesamten Artikel der Presseerklärung finden Sie [hier](#).

So | 14. Oktober 2018

11:30 Uhr

Bremer Landesmuseum für  
Kunst und Kulturgeschichte  
Schwachhauser Heerstr. 240  
28213 Bremen

[www.focke-museum.de](http://www.focke-museum.de)

**Ausstellung bis 02. Juni 2019**

Ausstellungseröffnung



## **Experiment Moderne. Bremen nach 1918**

Eröffnung der Sonderausstellung

In einer breit angelegten Epochenausstellung beleuchtet das Focke-Museum die Zeit zwischen der Novemberrevolution von 1918 und dem Ende der Weimarer Republik.

Den Programmflyer zur Sonderausstellung können Sie [hier](#) abrufen!



Abb.: Rote Fahne am Bremer Rathaus, 15.11.1918

© Focke Museum

Erster Vortrag dieser Reihe:

Di | 16. Oktober 2018

18:00 Uhr

Jade Hochschule  
Ofener Straße 16  
Hauptgebäude, Raum E22  
26121 Oldenburg  
Eintritt frei.

Vortragsreihe "90 Minuten"



## **Architektur-Vortragsreihe „90 Minuten“ im Wintersemester 2018/2019**

Viermal im Semester, jeweils am Dienstag um 18.00 Uhr, berichten geladene Gäste in 90 Minuten über ihre Projekte, über die eigene architektonische Haltung oder über aktuelle baukulturelle Themen. Alle Architektur-interessierten sind herzlich eingeladen!

## Priska Ammann + Martin Albers, Ammann Albers StadtWerke (Zürich)

„Wie wird aus umzäunter Kaserne offene Stadt?“

Seit der Bundeswehrstrukturreform 2010 und der Schliessung vieler ausländischer Militärbasen in Deutschland öffnen sich in ganz Deutschland ehemalige



Militärstandorte der zivilen städtebaulichen Nutzung. Bis 2020 sollen insgesamt 37.000 Hektar militärischer Liegenschaften frei werden. Wie geht man diesen Gebieten um? Welche Möglichkeiten der Vernetzung gibt es? Was übernehmen aus dem Bestand? Was tun mit der Geschichte der Bauten – insbesondere denen der Jahre 1933-1945?

Foto: Perspektive Kaserne Münster, Skizze: Ammann Albers StadtWerke

Zweiter Vortrag dieser Reihe  
**Di | 30. Oktober 2018**

**18:00 Uhr**

Jade Hochschule  
Ofener Straße 16  
Hauptgebäude, Raum E22  
26121 Oldenburg  
Eintritt frei.

Vortragsreihe "90 Minuten"



**Architektur-Vortragsreihe „90 Minuten“ im Wintersemester 2018/2019**

## Peter Wilson, BOLLES+WILSON (Münster)

„Was mache ich nur ohne Architektur?“



What am I doing when I am not doing architecture? Bin ich in der Stadt, in der Landschaft, ganz woanders, vielleicht sogar im Ausland oder in kulturelle Anliegen eingebunden? BOLLES+WILSON ist ein deutsches Büro, aber Wilson wurde die Goldmedaille vom RAIA (Royal Australian Institut of Architects) verliehen – ist Ihre Arbeit 100 % deutsch und wenn ja, was ist das eigentlich? Wilsons Heimatland Australien ist ein ‚A‘-Land, ebenso wie Amerika oder Albanien. Was wird über die Architektur von BOLLES+WILSON in Albanien gedacht?

Foto: BOLLES+WILSON

**Di | 30. Oktober 2018**

**19:00 Uhr**

Energieleitzentrale /  
Generatorenhalle  
Am Speicher XI | 11  
28217 Bremen

Diskussionsveranstaltung

2018/5 (84)



Das Thema des nächsten Bremer Stadtdialogs dreht sich um die Debatte über die reale Umsetzung der notwendigen Energiewende auch in Bezug auf Stadtentwicklungsprozesse und fragt:

**„2000 Watt-Areale – Maßstab für Bremens Stadtentwicklungspolitik?“**

Die Anforderungen an zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung sind vielfältig: soziale Mischung, Dichte, Mobilität, Kombination von Wohnen und Arbeiten sowie -

nicht zuletzt - sehr hohe Klimaschutzstandards. Die Ziele der Schweizer 2000-Watt Gesellschaft für Areale gelten als "Best Practise". Konkret werden das Züricher Projekt "Freilager" des Architektenbüros Meili & Peter und die Steuerung seiner Entwicklung durch die Stadt Zürich vorgestellt. Ist dies der Maßstab für die Stadtentwicklung, an dem sich auch die Stadtplanung und die größeren Vorhaben in Bremen orientieren müssen? Dieser Frage geht das Podium aus verschiedenen Perspektiven nach.

**Programm:**

*Einführung:*

- Ingo Lütkemeyer (Hochschule Bremen)

*Impulsreferat:*

- Markus Peter (Architekt, Büro Meili und Peter, Zürich)

*Podium:*

- Ronny Meyer (Staatsrat, SUBV)
- Klaus Meier (WPD AG)
- Florian Kommer (GEG – Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG)
- Martin Grocholl (Energiekonsens Bremen)

*Moderation:*

- Winfried Osthorst (Hochschule Bremen)



Layout/Grafik: Gaby Hustedt

---

**+ Mitglied werden!**

Bremen braucht den **baukulturellen Dialog!** Das b.zb ist als gemeinnütziger Verein auf Spenden und ehrenamtliches Engagement angewiesen. Treten Sie dem Bremer Zentrum für Baukultur bei; werden Sie Mitglied (Jahresbeitrag mindestens 50,00 € pro Einzelperson / 250,00 € für Büros, Institutionen etc.) oder spenden Sie, um das **Bremer Zentrum für Baukultur** zu unterstützen.

Bankverbindung: Sparkasse Bremen DE 3029 0501 0100 0107 0184

---

Bis zum nächsten Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Team vom Bremer Zentrum für Baukultur

e-mail: [kontakt@bzb-bremen.de](mailto:kontakt@bzb-bremen.de)

Internet: [www.bzb-bremen.de](http://www.bzb-bremen.de)

Haben Sie Lob oder Kritik? Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen? Schicken Sie bitte eine E-Mail an:

[kontakt@bzb-bremen.de](mailto:kontakt@bzb-bremen.de)

Bremer Zentrum für Baukultur

Am Speicher XI | 1, 3. OG

28217 Bremen Überseestadt

Kontakt:

Prof. Dr. Eberhard Syring / Jörn Tore Schaper, Tel.: 0421 / 9 60 21 36



[b.zb auf facebook](#)

---